

Hier geht's lang.....

Elterninformationen

Liebe Eltern,
um Ihrem Kind und Ihnen den Einstieg zu erleichtern, haben wir versucht, alles Wichtige in diesem Informationsblatt zusammenzufassen. Sicher werden sich noch weitere Fragen ergeben, welche wir dann gerne in einem persönlichen Gespräch beantworten.

Wir freuen uns auf eine schöne Zeit, mit Ihrem Kind und Ihnen.

Ihr Team der Einrichtung

- **Abholen:** Wird Ihr Kind nicht von einem Elternteil abgeholt, müssen Sie im Vorfeld die Mitarbeiterinnen informieren. Ansonsten können wir Ihr Kind nicht mitgeben.
- **Abholzeiten:**
Die Kindergartenkinder können Sie zwischen **12.00 Uhr und 12.30 Uhr** abholen.
Die Blockkinder nach dem Mittagessen ab ca. 13.30 Uhr **bis spätestens 14:00 Uhr**,
die Nachmittagskinder bis spätestens 16.30 Uhr.
- **Abmelden:**
Sollte Ihr Kind einmal nicht kommen, rufen Sie uns bitte bis spätestens 9.00 Uhr um uns mitzuteilen, ob Ihr Kind krank ist oder sich nur mal so frei nimmt.
- **Angebote**
In unsern Einrichtungen werden die Angebote für die Kinder, an den Lebensumständen und deren Interessen mit den Kindern erarbeitet und ihrem Alter entsprechend umgesetzt. Die thematischen Inhalte finden sie auf dem Wochenplan oder dem Themenplan.
- **Aufsichtspflicht**
Die Aufsichtspflicht in den Einrichtungen beginnt, wenn sie Ihr Kind an eine/n Erzieher/in übergeben haben. Die Aufsichtspflicht ist beendet wenn der Erzieher/in Ihnen Ihr Kind übergibt. Bei Festen und Feiern liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern.
- **Ausflüge**
Mit den Kindern werden viele Ausflüge mit Bus und Bahn unternommen. Die pädagogischen Mitarbeiter legen für diese Ausflüge bestimmte Kriterien fest.
Alter, Mobilität, Wickelkinder) und hängen entsprechende Ausflugslisten dazu aus. Jedes Kind wird auf verschiedenen Ausflügen berücksichtigt.
- **Ansteckende Krankheiten**
Bei ansteckenden Krankheiten (Bundesseuchengesetz) sind wir verpflichtet von Ihnen nach Ablauf der Krankheit ein Attest einzufordern. Ohne dieses Attest darf Ihr Kind die Einrichtung noch nicht besuchen.
- **Betreuungsverträge**
Zu Beginn des Kindergartenjahres (01.08. des laufenden Jahres) erhalten die Eltern von der Leitung einen Vertrag in dem alle Modalitäten des Kindergartenbesuches erläutert werden.
- **Betreuungszeiten:**
Im Betreuungsvertrag werden auch die Betreuungszeiten festgelegt, an dem Ihr Kindergartenbeitrag für das Jugendamt errechnet wird. Diese Zeiten können nur zu Beginn des neuen Kindergartenjahres geändert werden.

- **Bringen:**
Zur Schaffung einer positiven Spielatmosphäre und zur Teilnahme am Morgenkreis ist es unbedingt notwendig, dass Ihr Kind bis spätestens 9.00 Uhr im Kindergarten ist. Bitte übergeben Sie Ihr Kind an eine Mitarbeiterin und lassen es nicht alleine in der Einrichtung. Die Leitung befindet sich in den meisten Fällen zu dieser Zeit immer im Büro.
- **Bildungsdokumentation**
In unseren Einrichtungen wird für jedes Kind (mit Einverständnis der Eltern) eine Beobachtungs- und Entwicklungsmappe angelegt. In Elterngesprächen werden evtl. Auffälligkeiten und der Entwicklungsstand des Kindes besprochen. Diese Dokumentationen werden nicht an Dritte weitergereicht und am Ende der Kindergartenzeit auf Wunsch der Eltern mitgegeben.
- **Datenschutz**
Alle Angebote von Ihnen und Ihrem Kind werden nach den datenschutzrechtlichen Vorgaben in ihrer jeweiligen Fassung streng vertraulich behandelt.
- **Dreck**
In der Erde zu wühlen ist ein elementares Bedürfnis von Kindern, zum einen wird man herrlich dreckig, zum anderen ist Erde ein wundervolles Gestaltungsmaterial. Über den sinnlichen und taktilen Kontakt mit diesem Material bekommen die Kinder einen Bezug zur Natur.
- **Buddelhosen**
Um den Kindern auch das Spielen bei schlechterem Wetter zu ermöglichen, haben wir in den Einrichtungen für alle Kinder Buddelhosen.
- **Eingewöhnung**
In unseren Einrichtungen werden wir mit den Kindern und Ihren Familien eine individuelle Eingewöhnung gestalten. Mit den Kindern unter 3 Jahren gehen wir nach dem „Berliner Eingewöhnungsmodell“ vor. Mit den über dreijährigen werden ebenfalls intensive Eingewöhnungsgespräche mit den Bezugserzieher/innen und den Familien geführt, um mit ihnen einen entspannten Start in die Kindergartenzeit zu erleben.
- **Elternmitarbeit**
Um die in den Einrichtungen anfallenden Arbeiten (z.B. Putz- und Aufräumtage, Gestalten von Festen, Einkäufe, Begleitung bei Ausflügen, usw.) verbindlich zu regeln, haben Sie als Familie ein Arbeitszeitenkonto von 12 Stunden im Kindergartenjahr. Diese Stunden werden im Kindergarten auf Karteikarten verwaltet und nach geleisteter Arbeit vom Personal oder Vorstand abgezeichnet.
- **Elterngespräche:**
Bieten wir 2 x jährlich im Rahmen von Eltern-Sprechtagen an. Sollte darüber hinaus bei uns oder bei Ihnen Interesse oder Bedarf an einem persönlichen Gespräch bestehen, sprechen wir auch gerne einen Termin mit Ihnen ab. Je nach zeitlicher Gegebenheit auch außerhalb der Öffnungszeiten.
- **Eltern-Cafe**
In unseren Einrichtungen besteht einmal im Monat die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Frühstück für Groß und Klein, achten sie bitte auf die Aushänge.
- **Einverständniserklärung:**
siehe Betreuungsvertrag.
- **Elternbeirat**
Die Kindergartenarbeit wird unterstützt von einem Elternbeirat, der jährlich zu Beginn des Kindergartenjahres von der Gesamtelternschaft gewählt wird.
Der Beirat ist beratend tätig. Er kann aktiv werden und mit eigenen Anregungen die Kindergartenaktionen unterstützen. Darüber hinaus beteiligt sich der Elternbeirat an der Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen.
- **Frühstücksbüfett:** Wir praktizieren das freie Frühstück, d. h. die Kinder können in der Zeit von 8.00 Uhr bis ca. 10.30 Uhr frühstücken gehen. Das Frühstück wird nicht von zu Hause mitgebracht, sondern in Büfett-Form für die Kinder angeboten.
- **Freispiel**
Ein wesentlicher Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit ist das Spiel.
Das Freispiel ist gekennzeichnet durch die freie Wahl von Spielorten, Material, Spielthemen und Spieldauer. Die Spieldauer wird lediglich durch Angebote, Projekte und Mahlzeiten begrenzt. Bei einem solchen Spielverständnis tritt das Kind in den Mittelpunkt des Geschehens. Es verarbeitet seine Erlebnisse und Erfahrungen, es teilt sich mit und ist mit Spaß dabei. Über das Spiel entdecken die Kinder sich und ihre Stärken. Möglichkeiten zum Spiel finden die Kinder bei uns durch die unterschiedliche Raumaufteilung in vielfältiger Weise. Der Pädagoge ist präsent, um bei Bedarf

Hilfestellung zu geben, mischt sich jedoch sonst wenig in das Spielgeschehen ein, nur wenn es von den Kindern gewünscht ist.

- **Foto**
Mit ihrem Einverständnis fotografieren wir die Kinder bei verschiedenen Anlässen und ordnen die Bilder in die Bildungsdokumentation ein. (Siehe Betreuungsvertrag)
- **Fortbildungen**
Das pädagogische Personal bleibt durch stete Fortbildungen auf dem aktuellen pädagogischen Stand. Zu verschiedenen Themen werden Teamfortbildungen angesetzt, an denen die Einrichtungen schließen. Termine werden langfristig im Terminplaner bekannt gegeben.
- **Fehltage**
Informieren Sie bitte die Mitarbeiter/in in den Einrichtungen, dass Ihr Kinder erkrankt ist und wie lange es nicht in die Einrichtung kommen wird.
- **Fundsachen**
Unser „Fundbüro“ für allerlei Dinge, die wir keinem Kind zuordnen können, befindet sich im Eingangsbereich.

BITTE BESCHRIFTEN SIE ALLE DINGE IHRES KINDES

- **Feste und Feiern**
Da wir ein sehr interkulturelles Häufchen von Großen und Kleinen sind, lassen wir keine Gelegenheiten aus um alle kulturellen Feste kennen zu lernen und auch gemeinsam zu feiern.
- **Geburtstag**
Jedes Kind feiert gerne seinen Geburtstag. Es wird an diesem Tag mit einer besonderen Krone geschmückt und am Morgen mit einem Geburtstagslied begrüßt.
In einer Kleingruppe lädt das Kind einige Kindergartenkinder ein und feiert mit einem/er Erzieher/in die Geburtstagsfeier. Zu diesem Zweck ist es schön, wenn Sie eine Kleinigkeit zum Feiern mitbringen (Muffin, Törtchen, Kuchen, Obstspießchen etc.)
- **Getränke**
Wir bereiten täglich für die Kinder durstlöschende Getränke (Mineralwasser und Tee) vor. Bitte achten Sie darauf den Kindern keine Trinkflaschen oder Päckchen mitzugeben.
- **Gruppenübergreifende Arbeit**
In unseren Einrichtungen wird gruppenübergreifend gearbeitet. Kinder einer „Gruppe“ können den Vormittag in den anderen Funktionsräumen verbringen. Viel Aktivitäten werden parallel durchgeführt. So bieten wir den Kindern eine Vielzahl von Angeboten und Personen zur Auswahl, um die persönlichen Interessen zu verfolgen.
- **Haustür**
Bitte achten Sie beim Verlassen der Einrichtung darauf, dass keine anderen Kinder mit hinauslaufen und schließen Sie die Tür hinter sich sorgfältig zu !!!!!!!
- **Hospitationen:**
Für Ihr Kind wäre es sehr schön, wenn Sie die Möglichkeit hätten, 1 x einen Vormittag in der Einrichtung zu verbringen. Sprechen Sie bitte einen Termin in der Stammgruppe ab, damit die Mitarbeiterinnen entsprechend planen können. Nach einem solchen Vormittag haben Sie dann auch noch die Gelegenheit, ein Gespräch über den Morgen zu führen.
- **Integration**
Behinderte Kinder oder von Behinderung bedroht Kinder werden bei uns (kinderreich Zange) im Rahmen der Einzelintegration aufgenommen und in Zusammenarbeit mit den Therapeuten gefördert und unterstützt.
- **Internet**
Aktuell sind wir auch im Internet vertreten mit unserer Homepage
www.kita-kinderreich.de
- **Infowand**
alle wichtigen Information vom und für den Kindergarten finden sie an den Infotafeln im Flur der Einrichtung.
- **Jugendamt**
Die Elternbeiträge werden von unserem städtischen Jugendamt verwaltet. Die Leitung der Einrichtung gibt Ihre Anmeldedaten an das Jugendamt weiter und dieses setzt sich mit Ihnen persönlich in Verbindung. Ebenso bei Abmeldungen.

- **Kleidung**
Sorgen Sie bitte für wetterfeste Kleidung und Schuhe der Kinder. Auch bei regnerischem Wetter gehen wir mit den Kindern nach draußen. **Denken Sie deshalb bitte an Regenjacken mit Kapuzen und Gummistiefel. Entsprechend im Sommer an Sonnenhüte und daran, das Kind vor dem Kindergarten einzucremen.**
Kleiden sie Ihr Kind möglichst praktisch zum spielen und bedenken Sie: Schmutzig - ist erlaubt.
- **Krankheit**
Ein krankes Kind gehört nicht in den Kindergarten. Bitte lassen Sie ihrem Kind die Zeit, die es benötigt um gesund zu werden, und beachten Sie die Sorgfaltpflicht für die anderen Kinder und Kollegen in den Einrichtungen. Wir bitten um eine kurze Mitteilung, wenn ihr Kind erkrankt ist.
- **Küchengeld**
für jedes Kind im Kindergarten bezahlen Sie einen „Küchengeldbeitrag“ von 4,00 € im Monat. Dieses Geld wird für unser Frühstücksbuffet für Getränke und Kochaktionen verbraucht.
- **Kündigung**
Die Kündigung eines Kindergartenplatzes ist mit einer Frist von 4 Wochen schriftlich und unter Angaben von Gründen möglich.
- **Kritik**
Wenn Ihnen Situationen oder Dinge auffallen, die Sie nicht verstehen oder stören, sprechen Sie uns bitte an. Dann kann man an einem gemeinsamen Termin zur Klärung vieler Dinge beitragen.
- **Karneval**
Karneval wird bei uns natürlich gefeiert. Zum einen in einem eigenen Mottozug auf dem Brückberg und dann in den Einrichtungen selbst. An Weiberfastnacht ist das Motto :“jeder Jeck ist anders“. Es wird bis 12:12 Uhr gespielt und getanzt. Dann sind die Einrichtungen bis einschließlich „Rosenmontag“ geschlossen.
- **Langschläfer**
wenn man mal am Morgen etwas gemütlicher Beisammen sitzt und nicht bis 9:00 Uhr im Kiga sein kann, dann bitte kurz anrufen, damit die Freunde und das Personal nicht vergebens warten.
- **Motorik**
Im Sinne der ganzheitlichen Erziehung ist uns die fein- und grobmotorische Förderung sehr wichtig. Zur Ausbildung der Feinmotorik bieten wir den Kindern in verschiedenen Interessengebieten viele Anregungen um die Fingerfertigkeiten zu trainieren. Es wird geschraubt, geknetet, gemalt, gesteckt, geschnitten und geblättert. Zur Förderung der Grobmotorik bieten wir unseren Kindern viel Bewegung für Drinnen und Draußen in Anlehnung an die Psychomotorik. (Siehe Psychomotorik)
- **Mittagessen**
Unsere Übermittagskinder nehmen jeden Tag ein gemeinsames warmes Mittagessen im Kindergarten ein. Das Mittagessen wird von einem speziellen Anbieter aus Neunkirchen Seelscheid geliefert. Im Rahmen des Caterings achten wir auf einen Ausgleich an frischen Produkten. Wir essen in 4 Mittaggruppen von 11:30 bis 13:00 Uhr in jeweils einer halben Stunde. Jede Gruppe wird von einer festen Bezugsleiter/in betreut. Das Mittagessen wird mit einer Monatsliste, in der Sie die Anzahl der Mittagessen eintragen, bei der Leitung angemeldet. Der Essensbetrag beläuft sich auf 2,50€ pro Tag.
- **Medikamente**
In unseren beiden Einrichtungen kinderreich e.V. Brückberg und Zange werden von den Erziehern/innen keinerlei Medikamente oder sonstige Homöopathische Medikamente verabreicht. Sollte das Kind so krank sein, das es mehrmals am Tag mit Medikamenten versorgt werden muss, kann es die Einrichtungen nicht besuchen. Ihnen stehen als Eltern in diesem Fall Krankheitstage vom Arbeitgeber zu (Infos über die Krankenkasse). Bei lebenserhaltenden Medikamenten (z. B. Diabetes) werden wir uns mit einem Kinderarzt und einem Pflegedienst in Verbindung setzen, um auch diesen Kindern einen Aufenthalt in unseren Einrichtungen zu ermöglichen.
- **Mitgliederversammlung**
Die Trägerschaft dieser Einrichtungen hat die Rechtsform eines eingetragenen Verein, der 1 mal im Halbjahr für alle aktiven und passiven Mitglieder eine Mitgliederversammlung in schriftlicher Form einberuft.
- **Mitbringen:** Jedes Kind sollte folgende Dinge in der Einrichtung haben:
 - ☺ Wechselkleidung
 - ☺ Hausschuhe
 - ☺ Regenjacken

- ☺ Gummistiefel
- ☺ Turnsachen
- ☺ Ordner für Portfolio

Bitte alles mit Namen versehen!!!

- **Nachmittage**
Neben unseren Tageskindern können alle Kinder mit geteilten 35 Wochenstunden wieder ab 14:00 Uhr in den Kindergarten kommen. Viele Aktionen und Projekte können dann weitergeführt und vertieft werden. An den Nachmittagen finden Koch AG's , Vorschule, Musik, Spaziergänge etc. statt. Außerdem können Sie beim Kaffeeklatsch oder auch am Opa-Oma -Nachmittag neue Familien kennenlernen.
- **Notfall**
Für den Notfall benötigen wir eine Telefon- bzw. Handynummer, unter der Sie immer erreichbar sind.
Bitte denken Sie daran uns immer Ihre aktuelle Nummer mitzuteilen.
- **Notgruppe**
Nicht immer kann für eine Öffnung während der gesamten Sommerferien eine Garantie übernommen werden. Aus diesem Grund behält sich jede Einrichtung eine „Sommergruppe“ vor, in der dann nur Berufstätige und Alleinerziehende mit der Hälfte der Kinderzahl betreut werden. Diese Sommerregelung wird möglichst schon in der zweiten Hälfte des Vorjahres bekannt gegeben.
- **Offene Arbeit**
In der offenen Arbeit wird auf die unterschiedlichen Sozialsituationen und Lebenserfahrungen der heutigen Kinder angemessen reagiert, durch erweiterte Spielräume (Funktionsräume) und durch das selbstbestimmte Tun. Das Kind wird als Selbstgestalter seiner Entwicklung gesehen. Die offene Pädagogik stellt die Selbstständigkeit des Kindes, die Achtung seiner Einmaligkeit und das Vertrauen in seine Entwicklungskraft konsequent in das Zentrum der Erziehung. Die Umsetzung dieses Ansatzes geschieht u.a. durch die Auflösung traditioneller Gruppenräume zu sogenannten Funktion bzw. Spielräumen, die als Angebot für alle Kinder gelten, sowie ein verändertes Freispielverständnis. Im Sinne freier Angebote und Projekte, die bedürfnisorientiert gestaltet werden. Zur Orientierung von Kindern und Eltern gibt es aber feste „Stammgruppen“ mit jeweils 2 Bezugserzieher/innen.
- **Öffnungszeiten**
Unsere Einrichtungen sind an 5 Tagen in der Woche von 7:00 bis 16:30 Uhr geöffnet. Bei erweitertem Bedarf besteht die Möglichkeit der Randzeitendbetreuung.
- **Ordnung**
Wir bitten Sie darauf zu achten, wenn Sie die Einrichtung mit Ihrem Kind verlassen, dass Ihre persönlichen Sachen an den **Garderoben alle ordentlich weggestellt werden**, damit das Kind am Morgen einen vorbereiteten Platz vorfindet.
- **Öffentlichkeitsarbeit**
Um auch in der Öffentlichkeit auf unsrer Einrichtungen aufmerksam zu machen und für uns zu werben, verfassen wir hin und wieder Zeitungsartikel oder Berichte bei „Siegburg aktuell“ und stellen diese meist mit Fotos in die regionalen Zeitungen und Blättchen.
- **Praktikum**
Unsere Einrichtungen sind auch Ausbildungsbetriebe. Schülerinnen und Schüler der Fachschule für Sozialpädagogik können im Rahmen ihrer Ausbildung bei uns angeleitete Praktika absolvieren. Diese stellen sich mit einem kurzen Steckbrief an der Infowand für alle Eltern vor.
- **Pünktlichkeit**
Bitte beachten Sie unsere Bring- und Abholzeiten, damit der Tagesablauf zu Gunsten der Kinder nicht gestört wird. Die gebuchten Betreuungszeiten sind dafür ausschlaggebend.
- **Psychomotorik**
Unsere Einrichtungen arbeiten nach der Grundlage des psychomotorischen Ansatzes. Dieser in Frankreich begründete Ansatz wurde von Prof. Dr. E.J. Kippard in Deutschland eingeführt und bis heute wurde er in vielfältiger Weise von Pädagogen weiterentwickelt. Der Begriff Psychomotorik weist auf die enge Verbindung von Psyche und Motorik hin. Seelische und körperliche Entwicklung stehen in enger Beziehung zueinander. Sehr deutlich ist der Zusammenhang, wenn Kinder „vor Freude hüpfen“ oder „vor Wut stampfen“. Die Psychomotorik beinhaltet, dass Fühlen, Denken, Wahrnehmen und Bewegen untrennbar miteinander verbunden sind und sich gegenseitig beeinflussen. Das heißt, Kinder lernen mit allen Sinnen, im Spiel und durch die Bewegung. Im Mittelpunkt des psychomotorischen Konzeptes steht die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und Handlungsfähigkeit des Kindes.

- **Projekte**
Ein Wort, das bei unserer Planung immer wieder auftaucht. Gemeint ist damit, vereinfacht gesagt, ein Thema dessen einzelne Angebote aufeinander aufbauen.
Die Ideen kommen von den Kindern selbst oder werden von den Erziehern angeregt. Ein solches Projekt zieht sich über einen längeren Zeitraum hinweg. Dabei berücksichtigen wir auch den Jahreskreislauf.
- **Portfolio**
Im Rahmen der Bildungsdokumentation legen wir für jedes Kind vom ersten Tag des Besuch in unseren Einrichtungen eine Portfolio-Mappe an. Dieses ist ein Ordner, den die Kinder von zuhause mitbringen und der während ihrer gesamten Kindergartenzeit die pädagogische Arbeit des Kindes in besonderer Weise wiedergibt und das Kind somit täglich begleitet.
- **Qualität**
Bei der pädagogischen Arbeit ist ein hoher Qualitätsanspruch selbstverständlich und auch von der Politik und Gesellschaft zunehmend verlangt. Dazu sind Vorbereitungszeiten, Dienstbesprechungen und Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter notwendig. Zusätzlich werden in unseren Einrichtungen Supervision und Coaching angeboten und es wird ein QM System entwickelt.
- **Regeln**
Regeln sind notwendig um Kindern Orientierung und Werte zu vermitteln. Regeln werden von der Gemeinschaft für ein gemeinsames Miteinander besprochen und auf deren Einhaltung wird Wert gelegt.
- **Raumangebot**
Zum Spielen und Lernen nutzen wir alle Räume, die uns in den Einrichtungen zur Verfügung stehen. Dabei ist uns wichtig, den Raum als den „dritten Erzieher“ zu sehen, ihn also anregend, vielfältig und motivierend zu gestalten, so dass die Kinder von sich aus motiviert sind viele Dinge begeistert und neugierig auszuprobieren.
- **Regelmäßiger Besuch:**
Für unsere pädagogische Arbeit ist es ausgesprochen wichtig, dass Ihr Kind die Einrichtung regelmäßig besucht. So werden zum einen Freundschaften vertieft und zum anderen eine kontinuierliche Beobachtung und Förderung Ihres Kindes ermöglicht.
- **Spielzeugtag:** Am Freitag ist in unseren Einrichtungen „Spielzeugtag“, dort haben die Kinder die Möglichkeit, ein Spielzeug von zu Hause mit zu bringen. Für mitgebrachte Spielzeuge sind die Kinder selbst verantwortlich.
- **Sprachförderung**
Logopädin? Würzburger Programm Sismik Seldak
- **Sonnenschutz**
Siehe Kleidung
- **Schließtage**
Schließungstage ergeben sich durch Konzeptionstag, Betriebsausflüge, Fortbildungen etc. Diese Termine werden mit dem „Kindergartenrat“ abgestimmt und im Halbjahresplaner vermerkt, der an alle Eltern rechtzeitig verteilt wird.
- **Süßigkeiten**
Wir achten auf eine gesunde Ernährung. Aus diesem Grund sollte Ihr Kind keine Süßigkeiten mit in die Einrichtung bringen.
- **Schulvorbereitung**
Unser Ziel ist es, durch die Umsetzung der Bildungsvereinbarung NRW die Kinder für die Schule zu befähigen und den Prozess „Übergang von Kita zur Grundschule“ durch Aktivitäten unterschiedlichster Art mit den Schulen im Stadtteil und im Rahmen des Familienzentrums zu gestalten. Beobachtungen und Auswertung über den Entwicklungsstand des einzelnen Kindes werden von uns dokumentiert.
- **Telefon**
Bei Krankheit, Urlaub oder sonstigem Fehlen bitten wir um telefonische Benachrichtigung in der Zeit von 07:00 bis 09:00 Uhr.
- **Tür- und Angelgespräche**
Tür und Angelgespräche sind ein schneller kurzfristiger Zuruf von wichtigen Informationen für Ihr Kind. Für ein ausführliches Gespräch mit mehr Hintergrundinformationen bitten wir Sie einen Termin mit den jeweiligen Ansprechpartnern zu vereinbaren.

- **Team**
Die gegebenen Strukturen in einer Einrichtung mit Ergänzungs Kräften, Gruppenleitern und der Einrichtungsleitung wird nicht als Hierarchie erlebt, sondern als ein gemeinsames Miteinander. Alle pädagogischen Mitarbeiter sind gleichermaßen Ansprechpartner für die Eltern.
- **Teamsitzungen**
Die Arbeit der pädagogischen Mitarbeiter/innen beinhaltet neben der konkreten Zeit mit den Kindern, wöchentliche Vorbereitungszeiten, Elternarbeit, Zusammenarbeit mit andern Institutionen, Fortbildungen und den Austausch mit andern Einrichtungen.
- **Unfallversicherung**
Die Kinder sind während des Besuches in der Einrichtung, auf dem direkten Hin- und Rückweg sowie auf Ausflügen und Festen über die gesetzliche Unfallkasse NRW versichert.
- **Umgangston**
Ein **freundlicher und respektvoller Umgang** miteinander ist für unsere Arbeit grundlegend. Deshalb begegnen wir den Kindern und ihren Familien mit Aufgeschlossenheit und Interesse an ihren Wünschen und Bedürfnissen. Bei Fragen und Problemen wünschen wir uns, dass Eltern ebenfalls offen auf uns zukommen.
- **Unfall**
Sollte Ihrem Kind in der Einrichtung etwas zustoßen, wozu ärztliche Behandlung notwendig ist, versuchen wir uns mit Ihnen in Verbindung zu setzen. Sollten Sie nicht erreichbar sein, müssen wir aus rechtlichen Gründen einen Krankenwagen rufen, der Ihr Kind in Begleitung eines Bezugserziehers zur nächsten Ambulanz fährt.
- **Urlaub**
Der Vorstand behält sich vor, in jedem Jahr die möglichen Urlaubszeiten und Erholungszeiten für das Personal so zu gestalten, dass alle Eltern einen möglichst langen Betreuungszeitraum in Anspruch nehmen können (siehe Notgruppe). Feste Urlaubszeiten in unsern Einrichtungen sind die Weihnachtsferien.
- **Versicherung**
Mit Kleidung, oder anderen in den Kindergarten mitgebrachten Gegenständen gehen wir mit größtmöglicher Sorgfalt um. Für Verlust oder Beschädigung haftet die Einrichtung jedoch nicht. Sollte Ihnen etwas abhanden kommen, schauen Sie bitte in unserer „Fundgrube“ nach oder hängen einen Aushang an die weiße Wand.
- **Verbindlichkeit**
Grundsätzlich können Sie sich auf unser Planungen und regelmäßige Wochengestaltung verlassen. Jedoch kann es durch Krankheit oder besondere Anlässe einmal vorkommen, dass Änderungen notwendig sind. Bitte haben Sie dafür Verständnis.
- **Verwaltungskraft**
Zur Unterstützung der allgemeinen Vorstandsarbeit haben wir für unsere Einrichtungen eine Verwaltungskraft, die alle anfallenden administrativen Arbeiten (Gehälter, Betriebskonten, Mitgliedsbeiträge usw.) bearbeitet.
- **Waldtag**
Um den Kindern die Natur nahe zu bringen und zur Bewegungsförderung gehen wir im Frühjahr und im Herbst einmal in der Woche in den Wald. Die Informationen werden rechtzeitig herausgegeben.
- **X wie – Xylofon**
ist eines unsere Instrumente im Haus, das die Kinder bei der Förderung der musikalischen Fähigkeiten lernen können. In beiden Einrichtungen werden die Kinder durch fachkompetente Mitarbeiter/innen bei Singspielen, Rhythmik-Angeboten und Liedern mit der Gitarre, dem Klavier oder Trommeln begleitet.
- **Y**
Dazu fällt uns überhaupt nichts ein HIHI
- **zum Schluss: wir wünschen Ihnen und uns eine frohe und gute Zusammenarbeit und Ihrem Kind eine fröhliche Kindergartenzeit**